

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1791-31.12.1791

April 1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171234

[illegible]

-25. Ich sprach in der Klinik an 2 Stellen mit Gendarmen erst mit einem Pandaron, dann mit einem
Missionsprediger und Katholik, welcher andere Gesandte. So wurde weiter, als Gendarmen gezogen,
und es gab als der von Gott der Welt gesandte solches vorgefallen p. Ich habe es allen
mal als eine persönliche Luthersmigkeit an, wenn die Leute, Gendarmen, wie der Pandaron
sah. Damit haben sie eine Lebensweise, mit abgesehen; und immer, wie sie kamen, und
ich unterschätzte diese Leute. ...

- 29. Der Catechet Niamamutta hat einen Schilling von Kuppur, und einen Tschin von Kupa und
 den Francoriffen, getauscht, und zwar für 1/2 Sch. Klein, da ihm unter andern gegeben wurde,
 und im Frühling nicht anzubauen - Der Schif. hat auch noch einen Schilling und einen Tschin
 ausgetauscht, und ein paar Schilling bekommen. Er will seine Inverosachen mitbringen.
 Gott gebe! und so geht's. 30. Er Klein haben wir mit 2 Messenständen von Sadraki

ausgeworfen, ihn zu
Gott gebe! und so geschehe.

— 31. Der Katechet Njapiragaran, und H. Klein, haben sich mit 2 Missionairen von Ladiraki
die malai (siehe Madurei oben) gekauft, die von Ather in unsere Gegend gekommen, und
die Farside und Malabarische Sprachen zu erlernen. Da sie ihren Namen mit ihrem Vornamen
von dem Muhammed bekannt gemacht; so haben sie bekannt, daß sie in Gasse sich an
den finden, als sie besser gelernt; und verkauft haben sie zu bekommen. Mit dem Indisch
der Evangelio, warum sie ungekauft, kann man ihnen nicht weis.

Der kleine Mann ist auf von der Katechet überführt mit fast allen Dingen von
Ather, und der Däse mit Linsen, viel gekauft, und ihnen verkauft und bezeugt wurde:
welche der Vater der Gerechtigkeit ihnen zum Vorne großen Lasten will!

1701. Aprilis.

Im 1.^{ten} Bdg. Gelasienfisch, wie mit dem Fisch. Delfinbienen am Stiele war, welche zu einem Hengden und
anderer Fische mit zu, die zusammen zu den meisten Fische anzuheben und zu leben, sind die
Fische durch die Luft lebendig zu sein. Im folgenden Bdg. steht ein Fisch, der einen
Fisch, in einem Kiste. Bändel, zu 2 Candarams von Kawi. Dieser ist der Fisch. Der Fisch
gegen Duden, gleichwie die Candarams gegen Duden ist. Die Candarams haben, nach der Fisch
Fisch. Die sind sehr große und Mühsiggänger, alle diese Fisch und die Fisch der Fisch von
den meisten Fische und seiner Form. Die Candarams, sehr groß und gleich Fisch mit vor-
sichsigen Fische gegessen, nicht aber sehr unter anderen Fisch. Dieser Fisch Fischigkeit gegen
im Fische, sehr sehr sehr: welche sehr sehr ist.

- [illegible]

Am 30 April. Überhaupt haben die Catecheten in diesem Monat viel mit Leuten gesprochen, von allen
den Religionen, sogar auch die heidnischen Leute zu strengem Glauben zu bringen, zu weichen das Volk
von weit und breit aus dem Lande fort zu summenknecht. Viele werden so viel gelehrt und gelehrt
mitzuberufen, da sie Leute in den Boutique zu kaufen.

Majus 1791.

Am 1. feierte pöbelich den Geburtstag von demselben Tübinger, und feierlich, das ist die Geburtstagsfeier
mit 110r. 11. 23 — Gedenksort unser. Viele Stunden, seit 7 Jahren in, was auch auf die über, unter 15.
April reichte Mademoiselle zum erstenmal war, die ich bedrungen vorher a parte davon mitzuberufen
sah, und das festlich mit unser Tüben. Gott wolle das angefangene gute Werk in allen Fort-
schritten und vollenden und den Tüben Tüben, und zu dem Ende der Communicanten das
Lebenswerk zu werden Tüben werden lasse!

Diesem Malabaf. Gottesdienst kamst eine arme Mal. Familie, bestehend aus 5 Köpfe.
Die waren lange in der Preparation, weil sie so sehr unwillig und waren, und was langsam
in Tüben Tüben. Ich werde bei der Gedenksort, was sie wohl glauben, göttlich leben,
glücklich — haben mit die Stunden Mittel gebrauchen sollten, von welchen man sich so
leicht würde zu viel werden. Ich erinnere an den Tüben Tüben, Quasi modopositi,
und an die Tüben der unser Tüben und Tüben, Tüben — Tüben Tüben. O Tüben sie in die
so Tüben leben und Tüben werden!

Der blühende Carreer - Catechet von Tranquebar, Nianapiragaram, ging an für
mit seiner Familie dahin ab. Er wollte irgendwohin, allein wissen, und nicht in der
11 Stunden bei Dewadaram, wo er seine Wohnung hatte. Und ich wollte da nicht gehen, und
er abgehandelt sein, sondern mit den Leuten eine Gemeinde Tüben, die Tüben über
sahen und Tüben. D. Tüben mit ihm leben sollte. Er sollte nicht Tüben, und sollte
leben Tüben zu Tüben; wie in solchen Tüben Tüben. Ich sage ihm zu Tüben: Er
sollte kein Tüben Tüben Tüben; und er von den Leuten Tüben sollte über die
Worte: Die Tüben Tüben, und die Tüben Tüben; aber das Tüben Tüben hat nicht
da er sein Tüben Tüben.

4. Die Catecheten haben in diesem Tüben mit vielen Leuten gesprochen; und sie haben Tüben auf
unter anderen am Markt bei einem Tüben Tüben, sie sollte Tüben die Tüben Tüben.
bra, das sie nicht Tüben sollten. Ich erinnere, dass ich viel einigen Tüben viel Tüben
Tüben gegen die Catecheten unter den Tüben Tüben: welche man sonst von ihnen Tüben
als von den Tüben, zu Tüben Tüben ist. Die Tüben Tüben Tüben Tüben Tüben
weil nicht der Nabab, sondern die Company, das Land hat, und sie nicht unter der Tüben
der Tüben Tüben Tüben Tüben, und Tüben Tüben Tüben Tüben Tüben Tüben
Tüben. Das kann alles nur von Tüben Tüben Tüben.